



**LGT Fund Management Company Ltd.**

Herrengasse 12, FL-9490 Vaduz

Tel. +423 235 21 44

lgt.plf@lgt.com, www.lgt.com

HR Nr.: 2004353-5, Sitz: 9490 Vaduz, MWST-Nr. 50119

UID: CHE-134.016.399

31. März 2023

**Angaben gemäss Artikel 10(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor mit Relevanz für**

- **Produkt-Name: LGT PB AIF SICAV - Lightrock Climate Impact Feeder Fund (der "Fonds").**
- **Legal Entity Identifier: 529900K3WLDB19EXQO39**

Alle in diesem Dokument enthaltenen Begriffe sollen in diesen Angaben gemäss Artikel 10(1), soweit nicht anders angegeben, dieselbe Bedeutung wie in den konstituierenden Dokumenten des Fonds haben. Weitere Einzelheiten zu den in diesem Dokument verwendeten Definitionen finden Sie in den konstituierenden Dokumenten des Fonds.

Der Fonds erfüllt die Kriterien eines Finanzprodukts gemäss Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Angaben im Finanzdienstleistungssektor in ihrer jeweils gültigen Fassung. Der AIFM behält sich das Recht vor, diese Einstufung jederzeit neu zu bewerten.

<p><b>(a) Zusammenfassung</b></p>	<p>Der Fonds ist ein Feeder-Fonds mit dem Anlageziel, an der Wertentwicklung des Master-AIF teilzuhaben. Das Ziel des Master-AIF sind nachhaltige Investitionen. Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, vorausgesetzt, dass die Investition kein ökologisches oder soziales Ziel erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, gute Unternehmensführungspraktiken anwenden.</p> <p><u>Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels:</u></p> <p>Der Master-AIF wird durch den Master-AIFM mit Unterstützung des Investment Advisors sicherstellen, dass alle seine Nachhaltigen Investitionen keines der Ziele, zu denen eine Nachhaltige Investition beitragen kann, erheblich beeinträchtigt, und zwar anhand eines integrierten, standardisierten und systematischen Ansatzes zur Bewertung, Überwachung und Steuerung eines breiten Spektrums von ESG-Risiken, Ereignissen und Bedingungen, einschliesslich ihrer Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren. Dies beinhaltet auch die Beurteilung der Übereinstimmung Nachhaltiger Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. Informationen und Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Ebene der Portfoliounternehmen werden vor und nach der Investition im Rahmen des regulären Due-Diligence- und Überwachungsprozesses für Investitionen gesammelt und berücksichtigt.</p> <p><u>Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts:</u></p>
-----------------------------------	--

Die nachhaltigen Investitionen des Master-AIF zielen darauf ab, direkt oder indirekt eine messbare Reduzierung der Treibhausgasemissionen und/oder positive Auswirkungen auf das Klima zu erzielen. Die vorrangigen Investitionsthemen und -sektoren des Master-AIF sind (i) die Energiewende, (ii) Dekarbonisierung der Industrie, (iii) nachhaltige Lebensmittel und Landwirtschaft, (iv) nachhaltiger Transport und (v) unterstützende Technologien und Lösungen.

Anlagestrategie:

Primär Investitionen (direkt oder indirekt) in Aktien und Aktien-ähnliche Wertpapiere von Wachstumsunternehmen in der frühen und späten Wachstumsphase vorwiegend in Europa, um Anlegern einen attraktiven Kapitalzuwachs aus einem diversifizierten Portfolio von Unternehmen zu bieten, die marktorientierte Renditen erzielen und die nachhaltigen Investitionsziele des Master-AIF erreichen, d.h. direkt oder indirekt eine messbare Reduktion von Treibhausgasemissionen und/oder Klimaauswirkungen bewirken, sowie eine gute Unternehmensführung praktizieren.

Aufteilung der Investitionen:

Es wird beabsichtigt, dass alle Investitionen des Master-AIF, Nachhaltige Investitionen sind und zu den nachhaltigen Investitionszielen des Master-AIF beitragen. Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen im Master-AIF beträgt 75%. Der Mindestanteil von Investitionen im Master-AIF, die EU Taxonomie-konform sind, beträgt 0%.

Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels:

Während der gesamten Laufzeit des Master-AIF erfolgt die Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels durch standardisierte regelmässige Bewertungen der Auswirkungen und der ESG-Praktiken, einschliesslich der systematischen Verfolgung der Nachhaltigkeitsindikatoren und der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren sowie der Überwachung der Umsetzung von ESG-Aktivitäten und -initiativen der jeweiligen Portfoliounternehmen.

Methoden:

Der Investment Advisor wendet einen systematischen, integrierten Ansatz an, um sicherzustellen, dass die nachhaltigen Investitionsziele und deren Erreichung angemessen definiert, gemessen und in Übereinstimmung mit Branchenstandards berichtet werden. Alle Investitionen des Master-AIF werden hinsichtlich ihrer Fähigkeit, zum Klimaschutz und/oder zur Anpassung an den Klimawandel beizutragen, bewertet und gemessen. Diese Bewertung wird unter Verwendung des strategischen Wirkungsrahmens des Master-AIF und der standardisierten Wirkungsanalyse des Investment Advisors durchgeführt.

Datenquellen und -verarbeitung:

Der Investment Advisor stützt sich auf interne und externe Informations- und Datenquellen, einschliesslich externer Daten und Anhaltswerte von spezialisierten Drittanbietern. Der Investment Advisor steuert aktiv die Datenqualität und -integration und verarbeitet und verwaltet alle in seinen Analysen verwendeten Daten (Anteil geschätzter Daten dürfte mehr als 50% betragen).

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten:

Zu den Beschränkungen von Methoden und Daten können die mangelnde Verfügbarkeit von Daten oder ungenaue oder fehlerhafte Daten gehören, die von Portfoliounternehmen oder Drittanbietern zur Verfügung gestellt werden, wodurch die Fähigkeit des Investment Advisors zur Durchführung bestimmter Analysen eingeschränkt oder die Qualität dieser Analysen beeinträchtigt werden könnte. Es wird jedoch nicht erwartet, dass diese Einschränkungen das Erreichen des nachhaltigen Investitionsziels des Master-AIF als solches beeinträchtigen.

Sorgfaltspflicht:

	<p>Der Investment Advisor hat Richtlinien und Verfahren eingeführt, die darauf abzielen, ESG-Ereignisse und -Bedingungen, welche potenziell ein Nachhaltigkeitsrisiko darstellen könnten, sofern sie tatsächlich eintreten, in den Investitionsvorschlag für die weitere Entscheidungsfindung des Master-AIFM, sowie in die Bewertung und Überwachung der Portfoliounternehmen zu integrieren. Für alle vorgeschlagenen Investitionen wird eine Due-Diligence-Prüfung in Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele und ESG-Praktiken durchgeführt.</p> <p><u>Mitwirkungspolitik:</u> Der Master-AIF wird sich an die Mitwirkungsrichtlinien des Master-AIFM halten, wie sie in deren FundRock-LIS-Beteiligungs- und Stimmrechtsrichtlinien dargelegt sind: <a href="https://www.fundrock-lis.com/media/pqzkodky/fundrock-lis-engagement-and-voting-rights-policy.pdf">https://www.fundrock-lis.com/media/pqzkodky/fundrock-lis-engagement-and-voting-rights-policy.pdf</a>.</p> <p><u>Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels:</u> Der Master-AIF hat keinen Index als Referenzwert für die Erreichung seines nachhaltigen Investitionsziels festgelegt.</p>
<p><b>(b) Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels</b></p>	<p>Der Master-AIF wird sicherstellen, dass alle seine nachhaltigen Investitionen nicht Ziele, zu denen eine nachhaltige Anlage beitragen kann, nicht wesentlich beeinträchtigen beitragen kann. Zu diesem Zweck wird ein standardisierter und systematischer Ansatz zur Bewertung, Überwachung und Steuerung eines breiten Spektrums von ESG-Risiken, Ereignissen und Bedingungen, einschliesslich ihrer Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren, angewandt und in den gesamten Investitionsprozess integriert.</p> <p>Bei seinen Anlageentscheidungen stützt sich der Master-AIFM auf die Analyse und den Rat des Anlageberaters, um die wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeits-Faktoren zu berücksichtigen. Der Anlageberater prüft, als Teil der seiner Due-Diligence- und ESG-Prüfung und/oder -Überwachung und somit in seiner Anlageberatung, ob die Anlagen des Master-AIF nachteilige Auswirkungen auf ein breites Spektrum von Nachhaltigkeitsfaktoren haben.</p> <p>Informationen und Daten zu den wichtigsten negativen Auswirkungen auf der Ebene der Portfoliounternehmen werden vor und nach der Investition im Rahmen des regulären Due-Diligence-, Überwachungs- und/oder Überprüfungsprozesses für Investitionen gesammelt und berücksichtigt. Auf der Grundlage der Auswertung dieser Informationen, sofern verfügbar, und/oder potenziell gleichwertiger Informationen, einschliesslich Schätzungen, die von Drittanbietern zur Verfügung gestellt werden, werden akzeptable Toleranzen für spezifische Indikatoren für negative Auswirkungen festgelegt, um nachzuweisen, dass die nachhaltigen Investitionen des Master-AIF keines seiner nachhaltigen Anlageziele erheblich beeinträchtigen. Bei der Bewertung werden mindestens die obligatorischen Indikatoren für negative Auswirkungen gemäss Tabelle 1 in Anhang I sowie zwei freiwillige Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung 2022/1288 ("SFDR RTS") berücksichtigt.</p> <p>Der Master-AIF ist bestrebt, die Auswirkungen derartiger negativer Auswirkungen oder Risiken auf die Rendite der jeweils vorgeschlagenen Anlage zu bewerten. Wenn wesentliche Auswirkungen oder Nachhaltigkeitsrisiken festgestellt werden, die vom Unternehmen nicht angemessen gehandhabt werden, und/oder ein Unternehmen seine ESG-Ziele und -Richtlinien nicht vollständig einhält, arbeitet der Master-AIF mit dem Unternehmen zusammen, um Aktionspläne zu entwickeln, die darauf abzielen, diese Auswirkungen oder Risiken zu mindern und zu handhaben, um die Einhaltung der Richtlinien zu erreichen. Um sicherzustellen, dass sich das Management des jeweiligen Unternehmens zur Einhaltung der ESG-Richtlinien des Master-AIF und der geltenden Standards verpflichtet, ist der Master-AIF bestrebt, so weit wie möglich angemessene ESG-Bedingungen und -Garantien in die rechtlichen Anlagedokumente zu integrieren.</p>

	<p>Jede Investition des Master-AIF wird auf ihre Übereinstimmung mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte geprüft und überwacht, einschliesslich der Grundsätze und Rechte, die in den acht grundlegenden Übereinkommen der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und der Internationalen Menschenrechtskonvention («die Leitsätze und Prinzipien») festgelegt sind.</p> <p>Um die Übereinstimmung nachhaltiger Investitionen mit den Leitlinien und Grundsätzen zu bewerten, wird ein systematischer integrierter Ansatz angewandt, der darauf abzielt, dass die betreffenden Portfoliounternehmen über entsprechende Richtlinien und Verfahren verfügen, die ihrer Grösse, ihrem Umfang und ihrer Geschäftstätigkeit sowie dem damit verbundenen spezifischen Risikopotenzial angemessen sind. Die Leitlinien und Grundsätze wurden bei der Gestaltung und Umsetzung des ESG-Managementsystems des Anlageberaters berücksichtigt, wie in seinen ESG-Richtlinien dargelegt, und sind daher in seinen standardisierten Anlageprozess und die Beratung des Master-AIF eingebettet.</p>
<p><b>(a) Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts</b></p>	<p>Der Master-AIF verfolgt nachhaltige Anlageziele gemäss Artikel 9 der SFDR, und seine nachhaltigen Investitionen sollen direkt oder indirekt zu einer messbaren Verringerung der Treibhausgasemissionen ("THG") und/oder zu positiven Auswirkungen auf das Klima führen.</p> <p>Die vorrangigen Investitionssektoren des Master-AIF sind (i) Energiewende, (ii) Dekarbonisierung der Industrie, (iii) nachhaltige Lebensmittel und Landwirtschaft, (iv) nachhaltiger Transport und (v) grundlegende Technologien und Lösungen.</p> <p>Im Einklang mit seinen nachhaltigen Anlagezielen ist der Master-AIF bestrebt, überwiegend in zugrundeliegende Portfolioinvestitionen zu investieren, die zu den Umweltzielen gemäss der Taxonomie-Verordnung, d. h. der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 (die "Taxonomie-Verordnung" oder die "Taxonomie"), zur Eindämmung des Klimawandels und/oder zur Anpassung an den Klimawandel beitragen und dementsprechend als ökologisch nachhaltige Investitionen gemäss der Taxonomie-Verordnung gelten. Es ist möglich, dass eine Minderheit solcher nachhaltigen Investitionen direkt oder indirekt zu einer messbaren Verringerung der Treibhausgasemissionen und/oder zu positiven Auswirkungen auf das Klima führt, ohne als ökologisch nachhaltige Investitionen im Sinne der Taxonomie-Verordnung zu gelten. Die Informationen über die Gesamtauswirkungen des Master-AIF in Bezug auf die Nachhaltigkeit mittels relevanter Nachhaltigkeitsindikatoren gemäss Artikel 11 Absatz 1(b)(i) der SFDR werden in den Jahresberichten des Master-AIF offengelegt.</p>
<p><b>(b) Anlagestrategie</b></p>	<p>Der Master-AIF wird in erster Linie direkt oder indirekt (auch über zwischengeschaltete Anlagevehikel) in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Wachstumsunternehmen in der Früh- und Spätphase vorwiegend in Europa investieren, um den Anlegern einen attraktiven Kapitalzuwachs aus einem diversifizierten Portfolio von Unternehmen zu bieten, die marktorientierte Renditen erzielen und die nachhaltigen Anlageziele des Master-AIF erreichen, d. h. direkt oder indirekt messbare Auswirkungen auf Treibhausgasemissionen und/oder das Klima haben. Der Master-AIF wird in Unternehmen investieren, die eine gute Unternehmensführung praktizieren. Bei der Bewertung werden Bereiche wie solide Governance-Politik, Vorstands- und Managementstrukturen, geschäftliche Integrität und ethische Führung, Beziehungen zu den Mitarbeitern, Berichterstattung und Transparenz, Vergütung der Mitarbeiter und allgemeine Einhaltung der geltenden rechtlichen und regulatorischen Verpflichtungen, einschliesslich der Einhaltung von Steuer- und Prüfungsvorschriften, berücksichtigt.</p>
<p><b>(c) Aufteilung der Investitionen</b></p>	<p>Der Master-AIF verfolgt nachhaltige Anlageziele, wobei alle Anlagen nachhaltige Anlagen sein sollen und zu seinen nachhaltigen Anlagezielen beitragen. Der Mindestanteil nachhaltiger Anlagen im Master-AIF beträgt 75 %. Der Master-AIF ist bestrebt, überwiegend in zugrundeliegende Portfolioinvestitionen zu investieren, die zu den Umweltzielen gemäss der Taxonomieverordnung beitragen,</p>

	<p>d. h. zur Eindämmung des Klimawandels und/oder zur Anpassung an den Klimawandel, und die dementsprechend als ökologisch nachhaltige Investitionen gemäss der Taxonomieverordnung eingestuft werden. Der Master-AIF kann sich jedoch nicht auf einen bestimmten Anteil an ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäss der Taxonomie-Verordnung festlegen, daher beträgt der Mindestanteil an taxonomiekonformen Investitionen im Master-AIF 0%.</p>  <pre> graph LR     FI[Fund Investments] --&gt; S[Sustainable 75%]     FI --&gt; NS[Not Sustainable 0%]     S --&gt; E[Environmental 75%]     S --&gt; SO[Social 0%]     E --&gt; TA[Taxonomy-aligned 0%]     E --&gt; O[Other 0%]   </pre> <p>In Bezug auf die Vermögensallokation wird der Master-AIF in erster Linie direkt oder indirekt (auch über zwischengeschaltete Anlagevehikel) in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Wachstumsunternehmen in der Früh- und Spätphase investieren, die überwiegend in der Zielregion ansässig sind.</p>
<p><b>(d) Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels</b></p>	<p>Während des gesamten Lebenszyklus des Master-AIF erfolgt die Überwachung des nachhaltigen Anlageziels durch standardisierte regelmässige Bewertungen der Auswirkungen und der ESG-Leistung, einschliesslich der systematischen Verfolgung der Nachhaltigkeitsindikatoren und der wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren sowie der Überwachung der Umsetzung der Auswirkungen und ESG-Aktivitäten und -Initiativen der jeweiligen Portfoliounternehmen. Während der Haltedauer überwacht der Anlageberater regelmässig die Fortschritte bei der Umsetzung von Aktionsplänen und die laufende Einhaltung der nachhaltigen Anlageziele des Master-AIF und der damit verbundenen Auswirkungen und ESG-Anforderungen. Der Anlageberater ist bestrebt, für jede Anlage regelmässige standardisierte Bewertungen und Leistungsmessungen im Hinblick auf die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele durchzuführen. Diese Bewertungen gipfeln in regelmässigen Berichten, die quantitative und qualitative Momentaufnahmen der relevanten Aktivitäten sowie der Auswirkungen und ESG-Leistungen der Portfoliounternehmen liefern sollen. Darüber hinaus werden vergleichbare Metriken für die Nettoauswirkungen und die Ausrichtung auf die SDGs verwendet, um die Erreichung der nachhaltigen Anlageziele zu verfolgen. Die Kennzahlen für die Nettoauswirkungen und die Ausrichtung auf die SDGs werden von einem externen Datenlieferanten bereitgestellt und regelmässig aktualisiert. Die Nettoauswirkungsquote erfasst umfassend die Auswirkungen der einzelnen Master-AIF-Investitionen auf Gesellschaft, Wissen, Gesundheit und Umwelt, wobei sowohl positive als auch negative Auswirkungen berücksichtigt werden. SDG-Ausrichtungskennzahlen sind unterstützende Indikatoren, die die Ausrichtung oder Nichtausrichtung jeder Investition mit den 17 SDGs auf der Grundlage der spezifischen Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens quantifizieren.</p>
<p><b>(e) Methoden</b></p>	<p>Um die Erreichung der nachhaltigen Anlageziele zu bewerten, wendet der Anlageberater einen systematischen, integrierten Ansatz an, der sicherstellt, dass die Ziele und ihre Erreichung in Übereinstimmung mit den Branchenstandards angemessen definiert, gemessen und berichtet werden. Alle Investitionen des Master-AIF werden hinsichtlich ihrer Fähigkeit, zum Klimaschutz und/oder zur Anpassung an den Klimawandel beizutragen, bewertet und gemessen. Diese Bewertung wird auf der Ebene der Portfolioinvestitionen unter Verwendung des strategischen Wirkungsrahmens des Anlageberaters für den Master-AIF und seiner eigenen Wirkungsanalyse durchgeführt. Potenzielle Investitionen werden auf ihre strategische Eignung für diesen strategischen Wirkungsrahmen geprüft, der die vorrangigen Investitionssektoren und -themen festlegt, um eine frühzeitige Entscheidung über die wahrscheinliche Vereinbarkeit mit den nachhaltigen Investitionszielen zu ermöglichen. Die Investitionen werden dann auf der Grundlage der firmeneigenen, auf die nachhaltigen Anlageziele des Master-AIF zugeschnittenen Folgenabschätzung des Anlageberaters gründlich be-</p>

	<p>wertet, gegebenenfalls mit Unterstützung unabhängiger Sachverständiger, um schrittweise ein tiefgreifendes und umfassendes Verständnis des risikobereinigten Potenzials einer potenziellen Investition für einen positiven Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln. Zum Zeitpunkt der Investition wird für jede Investition ein spezifischer Satz von Nachhaltigkeitsindikatoren festgelegt, um die Erreichung der Ziele für nachhaltige Investitionen auf Master-AIF-Ebene sinnvoll zu überwachen und letztlich zu messen.</p> <p>Der Indikatorensatz leitet sich direkt aus den Ergebnissen der Nachhaltigkeitsbeurteilungen und der damit verbundenen Bewertung und Festlegung der Master-AIF-spezifischen nachhaltigen Investitionsziele ab. Das Set besteht in der Regel aus einer Kombination von standardisierten, branchenorientierten Nachhaltigkeitsindikatoren und massgeschneiderten, eher unternehmensspezifischen Nachhaltigkeitsindikatoren. Beispiele für Nachhaltigkeitsindikatoren, die vom Master-AIF verwendet werden, sind die vermiedenen oder reduzierten Treibhausgasemissionen in Tonnen, die zum Verkauf oder zur Nutzung erzeugten MW an erneuerbarer Energie, die Kohlenstoffintensität der produzierten Einheit oder des produzierten Volumens oder die verkauften Tonnen an Kohlenstoffkompensationen. Die Liste der Indikatoren, die zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Anlageziels des Master-AIF verwendet werden, wird in der jährlichen Berichterstattung des Master-AIF aufgeführt.</p>
<p><b>(f) Datenquellen und -verarbeitung</b></p>	<p>Datenquellen, die zur Erreichung der nachhaltigen Anlageziele verwendet werden: Der Anlageberater stützt sich auf eine Kombination aus internen und externen Informations- und Datenquellen, einschliesslich seines standardisierten Due-Diligence- und Überwachungsprozesses für Auswirkungen und ESG, seiner proprietären Bewertung vor der Investition, wie z. B. des Nettoauswirkungspotenzials, der Beiträge zu den SDGs, sowie auf externe Daten und Schätzungen von spezialisierten Drittanbietern. Der Anlageberater verwendet und sammelt Daten zu den Auswirkungen und der ESG-Performance direkt von den Portfoliounternehmen und kann sich auf Daten von Drittanbietern stützen, die Due-Diligence-Prüfungen, Bewertungen oder Überprüfungen der Master-AIF-Investitionen in Bezug auf Auswirkungen und/oder ESG durchführen.</p> <p>Massnahmen zur Sicherung der Datenqualität: Die Datenqualität wird durch die direkte Zusammenarbeit des Anlageberaters mit den Portfoliounternehmen und durch formelle Partnerschaften mit potenziellen Drittanbietern gewährleistet. Die Datenqualität und Integrität aller erhaltenen Daten werden ausserdem durch Prüfungen und Kontrollen der zuständigen Teams sichergestellt.</p> <p>Wie die Daten verarbeitet werden: Der Anlageberater verarbeitet und verwaltet alle Daten, die er für seine Analysen verwendet. Wenn keine aktuellen Daten verfügbar sind, kann der Anlageberater auf geschätzte Daten zurückgreifen.</p> <p>Anteil der Daten, die geschätzt werden: Es wird erwartet, dass der Anteil der geschätzten Daten über 50% liegt. Der tatsächliche Anteil der geschätzten Daten wird in den Jahresberichten des Master-AIF offengelegt.</p>
<p><b>(g) Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten</b></p>	<p>Der Anlageberater stützt sich auf Daten, die direkt von den Portfoliounternehmen bereitgestellt werden. In einigen Fällen sind die Portfoliounternehmen möglicherweise nicht in der Lage, alle angeforderten Daten zur Verfügung zu stellen, weil die Daten nicht verfügbar sind oder die zugrunde liegenden Erhebungsmethoden oder bestimmte Datenpunkte für das jeweilige Unternehmen nicht relevant sind, was die Fähigkeit des Anlageberaters zur Durchführung bestimmter Analysen einschränken oder die Qualität dieser Analysen beeinträchtigen kann. In bestimmten Fällen kann sich der Anlageberater bei der Durchführung von Due-Diligence-Prüfungen oder Bewertungen von Master-AIF-Anlagen auf externe Berater verlassen. Solche Analysen, Daten oder Recherchen können ungenau, unrichtig oder nicht verfügbar sein, und die daraus resultierende Analyse oder Verwendung solcher Informationen durch den Anlageberater kann beeinträchtigt werden. Der Anlagebe-</p>

	<p>rater hat Mechanismen und Verfahren eingeführt, um die Qualität, Genauigkeit, Präzision und Zuverlässigkeit der verwendeten Methoden und Daten kontinuierlich zu verbessern. So wird beispielsweise, wann immer möglich, eine Kombination verschiedener Datentypen und -quellen verwendet, um die Ergebnisse der entsprechenden Analysen und Interpretationen zu validieren und zu verifizieren. Die beschriebenen Einschränkungen bei den Methoden und Daten können zwar die Genauigkeit der damit verbundenen Bewertungen und Überwachungsprozesse beeinträchtigen, es wird jedoch nicht erwartet, dass sie das Erreichen des nachhaltigen Anlageziels des Master-AIF als solches beeinträchtigen.</p>
<p><b>(h) Sorgfaltspflicht</b></p>	<p>Bei seinen Anlageentscheidungen stützt sich der Master-AIFM auf die Analyse und den Rat des Anlageberaters, um Nachhaltigkeitsrisiken und ESG-Elemente zu berücksichtigen. Der Anlageberater hat Richtlinien und Verfahren eingeführt, die darauf abzielen, ESG-Ereignisse und -Bedingungen, von denen der Anlageberater Kenntnis erlangt und die nach seiner Einschätzung ein Nachhaltigkeitsrisiko darstellen könnten, sofern sie tatsächlich eintreten, in den Anlagevorschlag für die weitere Entscheidungsfindung des Master-AIFM sowie in die Bewertung und Überwachung der Portfolioinvestitionen zu integrieren. Zu diesem Zweck wurde ein massgeschneidertes ESG-Managementsystem eingerichtet, das vollständig in den Anlageprozess integriert ist. Das Managementsystem basiert auf den besten Praktiken der Branche und stützt sich auf die detaillierten "ESG-Richtlinien und -Geschäftsprinzipien" des Anlageberaters, die seine Bemühungen, sein Engagement und seine Erwartungen in Bezug auf die Bewältigung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen bei seinen Geschäften und den Portfolioinvestitionen darlegen. Der Anlageberater führt bei allen von ihm vorgeschlagenen Anlagen eine Due-Diligence-Prüfung in Bezug auf die Auswirkungen und die ESG-Aspekte durch, wobei er den Grad der Praxis, die Fähigkeit und das Engagement eines Unternehmens zur Bewältigung von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in Übereinstimmung mit seinen Richtlinien und Grundsätzen bewertet. Der Anlageberater kann sich bei der Durchführung der Due-Diligence-Prüfung potenzieller Anlagen auf externe Impact- und/oder ESG-Berater stützen. Die aus der Due-Diligence-Prüfung und den damit verbundenen Bewertungen gewonnenen Erkenntnisse fließen in jeder Phase des Vor-Investitionsprozesses in die Investitionsmemoranden ein, um die Entscheidungsfindung zu unterstützen. Im Einklang mit der Anlagestrategie des Master-AIF, dem Investitionsschwerpunkt auf zukunftsorientierten Schlüsselsektoren und seiner Anlagepolitik schlägt der Anlageberater Investitionen in Unternehmen vor, die aufgrund ihrer Geschäftsmodelle in der Regel nur geringe und wenige wesentliche Nachhaltigkeitsrisiken aufweisen. Auf der Grundlage der verfügbaren Informationen berücksichtigt der Anlageberater in seiner Anlageberatung die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und versucht, die Auswirkungen solcher nachteiligen Auswirkungen oder Risiken auf die Rendite der jeweiligen Master-AIF-Anlage zu bewerten. Wenn wesentliche Auswirkungen oder Nachhaltigkeitsrisiken festgestellt werden, die von dem Unternehmen nicht angemessen gehandhabt werden, und/oder ein Unternehmen seine ESG-Ziele und -Richtlinien nicht vollständig einhält, arbeitet der Anlageberater mit dem Unternehmen zusammen, um Aktionspläne zu entwickeln, die darauf abzielen, diese Auswirkungen oder Risiken zu mindern und zu handhaben, um die Einhaltung der Richtlinien zu erreichen. Um sicherzustellen, dass sich die Geschäftsleitung des jeweiligen Unternehmens zur Einhaltung der ESG-Richtlinien des Anlageberaters und der geltenden Standards verpflichtet, bemüht sich der Anlageberater, soweit möglich, geeignete ESG-Bedingungen und -Garantien in die rechtlichen Anlagendokumente aufzunehmen.</p>
<p><b>(i) Mitwirkungspolitik</b></p>	<p>Der Master-AIF hält sich an die Engagement-Politik des Master-AIFM, wie sie in der FundRock-LIS Engagement &amp; Voting Rights Policy dargelegt ist: <a href="https://www.fundrock-lis.com/media/pqpkodky/fundrock-lis-engagement-and-voting-rights-policy.pdf">https://www.fundrock-lis.com/media/pqpkodky/fundrock-lis-engagement-and-voting-rights-policy.pdf</a></p> <p>Gemäss dieser Politik ist das Engagement mit den Portfoliounternehmen, auch in Bezug auf ESG-Themen, von entscheidender Bedeutung für die ordnungsgemässe Identifizierung von Anlagemöglichkeiten, das Management von Anlagerisiken, die Überwachung der Portfoliounternehmen und</p>

	<p>die Gewährleistung der langfristigen Nachhaltigkeit. Insbesondere finden regelmässige Treffen zwischen dem Anlageberater und den Portfoliounternehmen statt, um die Einhaltung und die Fortschritte bei den nachhaltigen Anlagezielen, die Umsetzung von Aktionsplänen zu den Auswirkungen und den ESG-Themen sowie die Berichterstattung über die Fortschritte und die Leistung des jeweiligen Portfoliounternehmens in Bezug auf Auswirkungen und ESG-Themen zu besprechen.</p>
<p><b>(j) Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels</b></p>	<p>Der Master-AIF hat keinen Index als Referenzmassstab für die Erreichung Verwirklichung seines nachhaltigen Anlageziels bestimmt.</p>